

## Beschreibung neuer im British Museum zu London aufbewahrter Proctotrypiden.

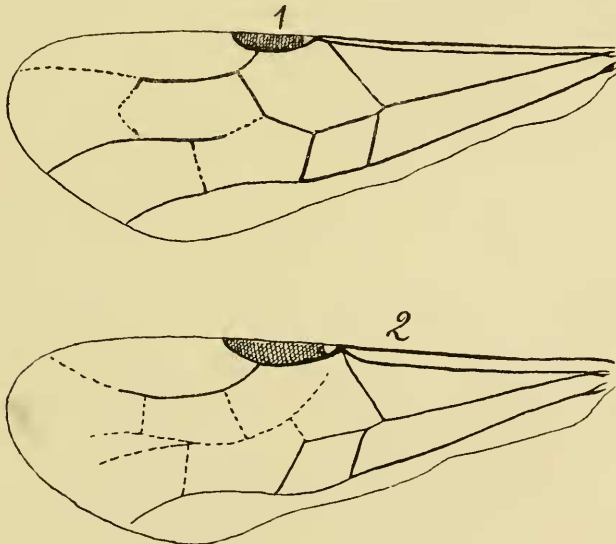
Von Prof. Dr. J. J. Kieffer (Bitsch).

Mit 2 Textfiguren

### Bethylidae.

#### *Kathepyris* n. g.

Kopf quer. Antenne 13-gliedrig. Pronotum ohne Quereindruck. Parapsidenfurchen nur hinten spurenweise angedeutet. Scutellum vorn mit einer Querfurche. Mediansegment seitlich und hinten nicht gerandet. Vorderflügel (fig. 1) mit den gewöhnlichen Basalzellen,



einer geschlossenen äusseren Medianzelle, einer geschlossenen äusseren Submedianzelle und einer offenen Radialzelle; ausserdem ist eine unvollständig geschlossene 2. Cubitalzelle und 2. Discoidalzelle vorhanden; Costa nur bis zum Stigma reichend; Geäder also vollständiger

als bei der nahe verwandten Gattung *Pristocera* (fig. 2). Vordere und mittlere Femora verdickt; Sporen 1, 2, 2; Krallen 2 spaltig. Abdomen ziemlich flach gedrückt, mit 7 deutlichen Segmenten.

*Kathepyris nyassica* n. sp.

♂. Glänzend schwarz; Spitze der Mandibeln und Tegulae rotbraun; Tarsen dunkelbraun; Hinterrand der Tergite braun. Kopf und Thorax mit langen zerstreuten Haaren. Kopf breiter als der Thorax, quer, wenigstens  $1\frac{1}{2}$  mal so breit wie lang, von hinten nach vorn allmählich breiter werdend, hinten gerandet, nicht ausgehöhlt, oberseits mit groben, sich berührenden und benabelten Punkten; hinter den Ocellen sind diese Punkte zerstreut. Mandibeln sich kreuzend, bis zum Grunde der entgegengesetzten reichend, proximal punktiert, distal gestreift und schwach verbreitert, mit 3 spitzen Zähnen, unterer Zahn am längsten, unterer Rand lang bewimpert. Clypeus halbkreisförmig, klein, stark eingedrückt mit einem lamellenartigen Mittellängskiel. Augen kahl, vorn fast bis zu den Mandibeln reichend, vom Hinterrand des Kopfes um etwas mehr als ihre Länge entfernt. Ocellen ein Dreieck bildend, sich fast berührend, die hinteren dem Hinterrand der Augen gegenüber liegend. Maxillarpalpen sehr lang, 6-gliedrig, 1. Glied sehr klein; Labialpalpen mit 3 deutlichen Gliedern. Antennen 13-gliedrig, an der Stelle entspringend, wo der vordere abschüssige Teil der Stirn durch eine Naht vom Clypeus getrennt ist. 1. Glied proximal kaum schmaler, schwach behaart, so lang wie die 3 folgenden zusammen; 2. Glied fast quer; 3. dreimal so lang wie das 2.; die folgenden kaum kürzer als das 3.; allmählich verschmälert, sehr fein pubesciert. Pronotum quer, trapezförmig, ohne Quereindruck, vorn senkrecht abgestutzt, hinten kaum bogenförmig, grob querverrunzelt. Mesonotum quer, fast doppelt so lang wie das Pronotum, punktiert wie der Scheitel, vorn und auf einem durchlaufenden Mittellängsstreifen glatt; Parapsidenfurchen vorn fehlend, hinten angedeutet; äussere Furchen den Tegulae genähert, tief, vorn fehlend. Scutellum mit derselben Punktierung wie der Scheitel, halbkreisförmig, gewölbt, vorn mit einer schmalen, an beiden Enden etwas verbreiterten Querrunzel. Metanotum in der Mitte quer kissenartig vorstehend, und runzlig, seitlich bis zu den Hinterflügeln rinnenartig vertieft und von zellenbildenden Längskielen durchzogen. Mediansegment viereckig, seitlich und hinten weder gerandet noch scharfkantig sondern abgerundet, ziemlich flach, in der Mitte schwach eingedrückt, von einer Mittellängsleiste durchzogen, mit groben querlaufenden Runzeln, ausgenommen eine quadratische glatte Stelle vorn, hinten senkrecht abfallend und quergestreift. Propleure und Mesopleure grob punktiert, ausgenommen

einige glatte Stellen; eine Leiste verbindet die Tegulae mit dem Hinterrand der mittleren Coxae; Metapleure längsgestreift, oberes Drittel mit Querrunzeln wie auf dem Mediansegment. Flügel schwach pubesciert nicht bewimpert, braun, längs der Adern des Stigmas und von da dem Vorderrand entlang bis in die Nähe der Flügelspitze stärker gebräunt. Subcostalis proximal von der Costalis entfernt, sich derselben allmählig nähernd, am distalen Ende mit ihr vereinigt; Basalis schief, in die Spitze der Subcostalis mündend; Nervulus schief, wenig distal von der Basalis entspringend; Radialis aus der Mitte des Stigmas entspringend, schwach bogenförmig, von der Flügelspitze um ihre ganze Länge entfernt; Cubitalis proximal fehlend, in den zwei distalen Dritteln gut ausgebildet und den Hinterrand erreichend; Discoidalis durchlaufend; 1. Transverso-cubitalis mit der 1. Transverso-discoidalis zusammenstossend; 2. Transverso-cubitalis das distale Ende der Radialis treffend, nur an den beiden Enden ausgebildet, in der Mitte als Vena spuria erscheinend; 2. Transverso-discoidalis die Mitte der 2. Cubitalzelle treffend, ebenfalls nur an beiden Enden entwickelt; 1. Cubitalzelle sehr gross, sechseckig; 2. Cubitalzelle und 2. Discoidalzelle gestreckt und unvollständig geschlossen; 1. Discoidalzelle (äussere Submedianzelle) viereckig; Stigma lanzettlich und schwarz. Hinterflügel nur schwach gebräunt, dunkler längs des Vorderrandes vom proximalen Ende der Cubitalis ab; mit Costa Subcostalis und einer den Hinterrand erreichenden Cubitalis; 10 Frenalhäkchen. Hintere Femora nicht verdickt; alle Tibien und Tarsen mit langer, dichter weisser Behaarung; an allen Tarsen sind die 4 ersten Glieder allmählig verkürzt und endigen unterseits in 2 kleine Dörnchen, 4. noch deutlich länger als dick; 5 doppelt so lang wie das 4.; proximaler Zahn der 2-spaltigen Krallen stumpf. Abdomen so lang wie der Thorax, seitlich und hinten mit ziemlich langen weisslichen Haaren; Tergite glatt und glänzend, das 7. stark punktiert, hinten abgestutzt; 1. Tergit halb glockenförmig und sowie das 2. nicht über den Seitenrand des Abdomens verlängert, das ganze Sternit freilassend; die folgenden Tergite verlängern sich ventral, indem ihre beiden Enden sich allmählig verengen und in der Mitte des Vorderrandes der Sternite fast zusammenstossen, nur eine dreieckige Platte der Sternite frei lassend; 1. Sternit matt, kürzer als das 2., mit einer breiten fast durchlaufenden Mittellängsfurche; 7. Sternit matt und lederartig; Analfortsätze zu 4; die 2 äusseren gross, dreieckige Klappen bildend; die 2 inneren klein und fadenförmig. Körperlänge: 13 mm. Nyassa-See.

*Rhabdepyris truncatus* n. sp.

♀. Schwarz; Mandibeln, Palpen, Antennen, Tegulae und Beine

mit Ausnahme der Coxae hellrot; die zwei letzten Tergite etwas rostrot. Kopf mit ziemlich rundlichem Umriss, kaum länger als breit, mit feinen, tiefen, wenig dichten Punkten, Zwischenräume glatt. Augen pubesciert, etwas kürzer als ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes; hintere Ocellen von einander kaum weiter als vom vorderen abstehend, dem Hinterrand näher als dem vorderen Ocelle. Mandibeln 3-zählig. Maxillarpalpen kurz, 4-gliedrig, deren 3 hinter der Biegung, 1. Glied lang; Labialpalpen wenn vorhanden, sehr kurz. Scapus ziemlich stark gebogen, so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen; 2. und 3. Glied dünn, kaum länger als dick; die folgenden deutlich länger als dick; die letzten dünner, wenigstens  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick; 13. mehr als 2 mal. Thorax etwas schmaler als der Kopf; Pronotum, Mesonotum und Scutellum glänzend, punktiert wie der Kopf. Pronotum  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie das Mesonotum. Parapsidenfurchen hinten kaum verbreitert; äussere Furchen verkürzt. Scutellum wenigstens so lang wie das Mesonotum, vorn mit einer bogigen Querfurchen, Mediansegment so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen, matt, seitlich und hinten gerandet, mitten flach, seitlich schwach abgerundet, hintere Ecken abgestutzt, eine dreieckige Platte bildend, ungezähnt; mit 5 gleichweit abstehenden Längsleisten, die 4 äusseren wenig vor dem Hinterrand aufhörend, die 2 äussersten hinten bogig eingekrümmt; Zwischenräume der Leisten quergerunzelt, Stelle zwischen den Leisten und dem Seitenrand fein lederartig; abschüssiger Teil senkrecht, quergestreift, mit einer Mittellängsleiste, Flügel glashell, nicht bewimpert; Adern und Stigma sehr blass gelb; Subcostalis sich von der Costa allmählig entfernend; Basalis sehr schräg; in das von der Costa entfernte distale Ende der Subcostalis mündend; Nervulus so schräg und so lang wie die Basalis; Radialis aus der Mitte des Stigma entspringend,  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie die Basalis, von der Flügelspitze um  $\frac{2}{3}$  ihrer Länge entfernt; Cubitalis durch eine am Ende gegabelte Vena spuria angedeutet; eine ebenfalls erloschene Transverso-cubitalis verbindet das Ende der Radialis mit der vorderen Zinke der Cubitalis, während eine erloschene Transverso-discoidal is dem distalen Drittel des Radius gegenüber liegt. Beine pubesciert, unbedornt; vorderer Metatarsus so lang wie die 4 folgenden zusammen; 2.—4. Glied gleich, nicht länger als breit, herzförmig; an den übrigen Tarsen sind die 4 ersten Glieder allmählig an Länge abnehmend, das 4. noch etwas länger als dick. Länge: 7,2 mm. England: Melbourne.

*Rhapdepyris spinosimanus* n. sp.

Schwarz; Flagellum und Tarsen braunrot. Kopf, Pronotum, Mesonotum und Scutellum glatt, glänzend; Kopf mit zerstreuter und

wenig grober Punktierung, kaum quer, hinten gerade abgestutzt, Seitenränder hinter den Augen parallel; Stirn auf den Clypeus senkrecht abfallend; Clypeus flach, ohne Längskiel; Mandibeln nach aussen konvex, am Ende mit 3 kleinen Zähnen. Augen kahl, dreimal so lang wie die Wangen, wenig länger als ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes; letzterer hinten, an der senkrecht abfallenden Fläche mit dicht gereihten kurzen weissen Haaren. Scapus  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick, so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen; 2 Glied klein; 3.—13. deutlich länger als dick, allmählig verengt. Pronotum fast quer, mit einigen sehr zerstreuten Punkten, hinten gerade abgestutzt, so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen. Mesonotum so lang wie das Scutellum, mit 4 parallelen Längsfurchen, deren innere weit von einander abstehen. Quersfurche des Scutellum bogig. Mediansegment kürzer als das Pronotum, wenig konvex, seitlich und hinten gerandet, quergebunzelt, mit 5 Längsleisten; die 2 mittleren Leisten sind der inneren genähert, gerade durchlaufend, und nach hinten konvergierend; die 2 äusseren den Hinterrand nicht erreichend; Hinterecken unbewehrt; abschüssiger Teil ausgehöhlt, glatt und glänzend, mit durchlaufender Mittellängsleiste. Metapleuren fein längsgestreift; Mesopleuren glatt, hinten schwach gebunzelt. Die vier vorderen Femora zusammengedrückt, sehr breit, fast elliptisch; Sporen 1, 2, 2; mittlere Tibien aussen dicht bedornt; alle Femora und hintere Tibien mit zerstreuten langen weissen Haaren; die vier ersten Tarsenglieder der vorderen und mittleren Beine unterseits an der Spitze mit dicken, kurzen stumpfen Dornen, die der Hinterbeine mit schwächeren Stacheln; vorderer Metatarsus so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, diese herzförmig, fast quer; die vier ersten Tarsenglieder der Hinterbeine allmählig kürzer werdend; Krallen fast gerade, mit kleinem Zahn in der Mitte. Flügel gelb; Adern und das eirunde Stigma gelb; Subcostalis bis zum Stigma allmählig von der Costalis entfernt; Radialis bogig, doppelt so lang wie die Basalis, von der Flügelspitze um etwas mehr als ihre Länge entfernt; Nervulus und die in das Ende der Subcostalis mündende Basalis schräg und gleichlang. Abdomen glatt. Körperlänge ♀: 9 mm. Australien, Victoria.

*Rhabdepyris coeruleus* n. sp.

Metallischblau; Mediansegment allein schwarz; Mandibeln, Antennen, Trochantere, Grund der hinteren Femora, die vier hinteren Tibien und alle Tarsen gelbrot. Kopf im Umriss rundlich, ziemlich dicht und grob punktiert, Zwischenräume glatt; Augen kahl, doppelt so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes, dreimal so lang wie die Wangen; Clypeus ohne Kiel; Mandibeln allmählig breiter

werdend, am Ende abgestutzt, mit 3—4 sehr kleinen Zähnen. Scapus  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick; 2. und 3. Glied deutlich länger als dick, die folgenden nicht länger als dick. Pronotum, Mesonotum und Scutellum glatt, fast ohne Punkte. Pronotum so lang wie breit; Mesonotum halb so lang wie das Pronotum, mit sehr breiten Parapsidenfurchen. Scutellum so lang wie das Mesonotum; Quersfurche bogig. Mediansegment so lang wie breit, seitlich und hinten gerandet, querverunzelt, mit 5 Längsleisten, die 3 inneren durchlaufend; Hinterecken abgestutzt; abschüssiger Teil senkrecht, quergestreift, mit einer durchlaufenden Längsleiste. Flügel dunkelbraun, mit einer durchlaufenden von der Spitze der Medianader bis zur Spitze der Radialis reichenden glashellen Querbinde; das schmale Stigma und die Basalis gelb, die anderen Adern braun; Subcostalis der Costalis anliegend; Radialis doppelt so lang wie die Basalis; Nervulus und die in das Ende der Subcostalis mündende Basalis sehr schräg und gleichlang. Beine unbedornt; vorderer Metatarsus so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen, diese nicht länger als dick, herzförmig; die vier ersten Tarsenglieder der Hinterheine allmählig verkürzt, 4. kaum länger als dick; Krallen mit einem Zahn in der Mitte. Abdomen glatt. Körperlänge: 7 mm. Australien, Mackay in Queensland.

*Rhabdepyris flavipennis* n. sp.

Schwarz; Antennen hellbraun; Mandibeln und Beine dunkelbraun; Tegulae und Tarsen rot; die vier- bis fünfgliedrigen Maxillarpalpen gelb. Kopf im Umriss rundlich, glänzend, ziemlich dicht und mässig grob punktiert; Augen mit zerstreuten Haaren, dreimal so lang wie die Wangen,  $1\frac{1}{3}$  so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes. Scapus zweimal so lang wie dick; die übrigen Glieder etwas länger als dick. Pronotum, Mesonotum und Scutellum glänzend, glatt; Pronotum mit kleinen sehr zerstreuten Punkten, so lang wie breit, wenig länger als das Mesonotum und Scutellum zusammen; Mesonotum mit 4 Längsfurchen; Quersfurche des Scutellum bogig. Mediansegment fast so lang wie das Pronotum, fein querverunzelt, seitlich und hinten gerandet, mit 7 Längsleisten, die 5 inneren genähert, durchlaufend und parallel, die äusseren bogig und nicht durchlaufend; Hinterecken abgestutzt; hinterer abschüssiger Teil glatt und glänzend, mit einer Mittellängsleiste. Metapleuren fein längsgestreift; Mesopleuren glatt und glänzend. Flügel dunkelgelb, Stigma und Adern gelb, Radialis braun mit Ausnahme des Grundes; Stigma dreimal so lang wie breit; Subcostalis bis zum Stigma allmählig von der Costa entfernt; Radialis dreimal so lang wie die Basalis, von der Flügelspitze um ihre halbe Länge entfernt; Nervulus und die in die Spitze der Subcostalis mündende

Basalis sehr schräg, ersterer etwas länger als letztere. Mittlere Tibien aussen kurz bedornt, hintere Tibien innen kurz und dicht bewimpert; vorderer Metatarsus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen, 2.—4. Glied herzförmig, nicht länger als dick; 2.—4. Glied der Hintertarsen allmählig verkürzt; Krallen wenig gebogen, mit grossem Zahn in der Mitte. Abdomen glatt; abschüssiger Vorderteil des 2. Tergits mit einer Mittellängsfurche. Körperlänge ♀: 7 mm. Australien, Mackay.

*Rhabdepyris rufiventris* n. sp.

Schwarz, glänzend; Palpen, Mandibeln, Tegulae, Beine mit Ausnahme der schwarzbraunen Coxae und Femora, sowie Abdomen rot; Petiolus, Mitte des abschüssigen Teiles des 2. Tergits und das griffelförmige 8. Segment schwarz. Kopf im Umriss rundlich, kahl, ziemlich dicht und grob punktiert; Augen schwach behaart, dreimal so lang wie die Wangen,  $1\frac{1}{3}$  mal so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes; Mandibeln schief abgestutzt, mit 3 Zähnen, deren äusserer lang ist. Scapus zweimal so lang wie dick, 2.—13. kaum so lang wie dick. Pronotum punktiert wie der Kopf, fast quer, so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen; letztere fast unpunktirt; Mesonotum mit 4 feinen Längsfurchen; Querfurche des Scutellum bogig; Mediansegment kaum quer, seitlich und hinten gerandet, quengerunzelt, mit 5 parallelen und durchlaufenden Längsleisten, die äusseren Leisten dem Seitenrand sehr nahe, die mittleren vom Seitenrand und von der inneren gleichweit entfernt; Hinterecken abgestutzt; abschüssiger Teil quergestreift, mit einer Längsleiste. Metaplenren fein chagriniert; Mesopleuren mit schwacher, zerstreuter Punktierung und einer unterhalb des Grübchens liegenden, von den Tegulae bis zu den mittleren Coxae reichenden Längsfurche. Flügel fast glashell; Adern und Stigma braun; Stigma dreimal so lang wie breit; Subcostalis der Costa anliegend; Radialis 3—4 mal so lang wie die Basalis, von der Flügelspitze um  $\frac{2}{3}$  ihrer Länge entfernt; Nervulus und die in die Spitze der Costalis mündende Basalis schräg; ersterer etwas länger als letztere, in der Mitte mit einem schwach ausgebildeten Fortsatz. Mittlere Tibien aussen sehr kurz bedornt; 2.—4. Glied der Vordertarsen nicht länger als dick; Krallen einfach; 2.—4. Glied der Hintertarsen allmählig verkürzt. Abdomen glatt. Körperlänge ♀: 4,5 mm. Australien, Mackay.

*Rhabdepyris breviventris* n. sp.

Schwarz, glänzend, glatt; Mandibeln, Palpen, Antennen, mit Ausnahme des Scapus, Tegulae, Spitze der Vordertibien und Tarsen

hellrot, Hintertarsen dunkler. Kopf im Umriss rundlich, ziemlich dicht und ziemlich grob punktiert; Augen schwach behaart,  $1\frac{1}{3}$  so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes, vorn fast bis zu den Mandibeln reichend. Scapus nicht länger als dick; 2. und 3. Glied nicht länger als dick; 4.—13. allmählig verschmälert, kaum pubesciert, zuerst  $1\frac{1}{2}$ , dann 2 mal so lang wie dick. Pronotum kaum quer, mit zerstreuter Punktierung, so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen, diese unpunktiert; Mesonotum mit 4 Längsfurchen, deren mittlere von einander weit abstehen und hinten erweitert sind; Quersfurche des Scutellum bogig. Mediansegment kaum quer, seitlich und hinten gerandet, quergesunzelt, mit 5 Längsleisten, die 3 mittleren parallel und durchlaufend, die äusseren weiter abgehend, nach hinten divergierend und den Hinterrand nicht erreichend; Hinterecken abgestutzt; abschüssiger Teil quergestreift und mit einer Längsleiste. Metapleuren längsgestreift; Mesopleuren fast glatt, mit einer breiten von den Tegulae bis zu den mittleren Coxae reichenden Längsfurche durchzogen. Vorderflügel schwach gelblich, Adern und Stigma gelb; Stigma dreimal so lang wie breit; Subcostalis bis zum Stigma allmählig von der Costa entfernt; Radialis  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie die Basalis, um  $\frac{2}{3}$  seiner Länge von der Flügelspitze entfernt; Nervulus und die in die Spitze der Subcostalis mündende Basalis sehr schräg und gleichlang; Hinterflügel glashell. Mitteltibien sehr kurz bedornt, Hintertibien innen dicht und kurz bewimpert; 2.—4. Glied an den Vordertarsen herzförmig und nicht länger als dick, an den Hintertarsen allmählig verkürzt; Krallen mit einem Zahn in der Mitte. Abdomen kürzer als der Thorax; 3. Tergit fein chagriniert. Körperlänge ♂: 5,5 mm. Australien, Cairns.

*Epyris fulvimanus* n. sp.

Schwarz, glatt, glänzend; Mandibeln, Palpen, Antennen, Spitze der Tibien, Tarsen und Tegulae hellrot. Kopf und Pronotum ziemlich dicht und ziemlich grob punktiert; Mesonotum und Scutellum schwach punktiert. Kopf rundlich; Augen kahl, dreimal so lang wie die Wangen,  $1\frac{1}{3}$  mal so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes; Stirn vorn etwas ausgerandet; Clypeus schwach gekielt; Mandibeln schräg abgestutzt, mit einem grossen, schwarzen und mehreren kleinen Zähnen. Pronotum fast quer, so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen; Mesonotum mit 4 hinten verbreiterten Längsfurchen; Gruben des Scutellum rundlich, gross und fast zusammenstossend. Mediansegment kaum quer, seitlich und hinten gerandet, quergesunzelt, seitlich nur chagriniert mit 5 durchlaufenden Längsleisten, die 2 mittleren nach hinten schräg konvergierend



die äusseren dem Seitenrand genähert; abschüssiger Teil glatt, mit einer Längsleiste. Metapleuren fast glatt; Mesopleuren zerstreut punktiert. Flügel fast glashell; Adern gelb; Stigma, Subcostalis und Radialis braun; Stigma dreimal so lang wie breit; Subcostalis der Costa anliegend; Radialis dreimal so lang wie die Basalis, um ihre Hälfte von der Flügelspitze entfernt; Nervulus und die in die Spitze der Subcostalis mündende Basalis sehr schräg und gleichlang. Mittlere Tibien aussen sehr kurz bedornt, Hintertibien innen dicht und kurz bewimpert; 2.—4. Glied der Vordertarsen fast herzförmig, nicht länger als dick; Krallen einfach; 2. - 4. Glied der Hintertarsen allmählig kürzer. Körperlänge ♀: 6,5 mm. Australien, Mackay.

*Epyris corcyraeus* n. sp.

♀. Glänzend schwarz; Mandibeln, Palpen, Antennen ausgenommen das proximale Ende des Scapus, Tibien und Tarsen rot. Kopf Pronotum, Mesonotum und Scutellum glänzend, glatt, mit feinen, besonders auf den beiden letzten wenig dichten Punkten. Kopf kaum länger als breit, im Umriss ziemlich rundlich; Augen kahl, doppelt so lang wie die Wangen, kaum länger als ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes; hintere Ocellen fast am Hinterrand liegend. Scapus kaum so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen; 2. und 3. Glied dünn und nicht länger als dick; die folgenden so lang wie dick; die letzten dünner und etwas länger; 13. wenig länger als das 12. Pronotum  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie das Mesonotum. Parapsidenfurchen hinten verbreitert und parallel. Scutellum so lang wie das Mesonotum; die Grübchen klein, eirund, weit von einander abstehend. Mediansegment so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen, seitlich und hinten gerandet, mit 3 durchlaufenden Längsleisten, die Zwischenräume derselben netzartig gerunzelt, Stelle zwischen den Leisten und dem Seitenrand fein quergestreift; abschüssiger Teil senkrecht, fein quergestreift, mit einer Mittellängsleiste. Flügel gebräunt; Subcostalis der Costa anliegend; Basalis sehr schräg, in das distale Ende der Subcostalis mündend; Nervulus etwas länger als die Basalis, sehr schräg und schwach bogenförmig; Radialis  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie die Basalis, länger als sein Abstand von der Flügelspitze; Stigma länglich. Beine unbedornt; 2.—4. Glied der Vordertarsen fast herzförmig, nicht länger als breit; Krallen scheinbar einfach. Abdomen glatt. Länge 6 mm. Korfu.

*Holepyris bifasciatus* n. sp.

Schwarz; Mandibeln, die 4 ersten Antennenglieder, Kniee, Tibien und Tarsen rot. Kopf, Pronotum, Mesonotum und Scutellum schwach

schimmernd, fast matt. Kopf im Umriss rundlich, dicht punktiert, mit einem Längskiel auf dem Clypeus und zwischen den Antennen; Augen mit sehr schwacher Behaarung, dreimal so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes, vorn fast die Mandibeln erreichend. Scapus  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick; 2. und 13. Glied etwas länger als dick; 3.—12. fast quer, allmählig verschmälert. Pronotum, Mesonotum und Scutellum fein chagriniert, unpunktiert; Pronotum etwas länger als breit, mit einer punktierten Querlinie längs des Hinterrandes; Mesonotum mit je einer kleinen Furche in der Nähe der Tegulae; Querfurche des Scutellum bogig und breit; Mesonotum und Scutellum zusammen etwas kürzer als das Pronotum. Mediansegment  $1\frac{1}{3}$  mal so lang wie breit, unregelmässig gerunzelt, seitlich und hinten gerandet, mit einer Mittellängsleiste und je einer dicht am Seitenrand liegenden Längsleiste; abschüssiger Teil matt und chagriniert, mit einer Längsleiste; Mesopleuren matt und chagriniert. Flügel glashell, mit 2 breiten durchlaufenden braunen Querbinden, deren erste die distale Hälfte der Basalzellen und die andere die 3 distalen Viertel der Radialis durchzieht; Stigma blassgelb, dreimal so lang wie breit; Adern bräunlichgelb; Radialis 3—4 mal so lang wie die Basalis, um ihre Hälfte von der Flügelspitze entfernt; Nervulus und die in die Spitze der Subcostalis mündende Basalis schräg und gleichlang. Abdomen glatt und glänzend. Körperlänge ♀: 4 mm. Australien, Mackay.

*Calyoza rufiventris* n. sp.

Schwarz; Mandibeln, Antennen, Tibien, Tarsen und Abdomen mit Ausnahme des Petiolus hellrot; Palpen gelb. Kopf, Pronotum, Mesonotum und Scutellum mit ziemlich dichten und ziemlich groben Punkten, in denen kurze Haare stehen. Kopf nicht länger als breit; Augen länglich, kahl, dreimal so lang wie die Wangen, doppelt so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes. Maxillarpalpen halb so lang wie der Kopf, 5-gliedrig. Antennen scheinbar nur 12-gliedrig, indem das 2. und 3. Glied zusammen ein einziges sehr kleines rinförmiges und nicht deutlich getrenntes Stück bilden; Scapus  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick; die zwei undeutlich getrennten folgenden Glieder kahl; 4.—13. fein pubesciert; 4.—11. etwas länger als dick, 12. um die Hälfte länger als dick; 13. dunkler und doppelt so lang wie das 12; 4.—12. aussen mit einem walzenförmigen fein pubescierten Fortsatz, welcher 3—4 mal so lang wie das Glied ist, am 4. und 12. jedoch nur doppelt so lang wie das Glied. Pronotum trapezförmig, kaum quer, so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen, Mesonotum mit 4 Längsfurchen; Scutellum dreieckig, gestreut punktiert

vorn mit zwei grossen, rundlichen und genäherten Gruben; Mediansegment flach, viereckig, so lang wie das Pronotum, seitlich und hinten gerandet, längs des Seitenrandes stark rinnenartig vertieft, mit dichten, groben, durchlaufenden Querleisten und drei stärkeren Längsleisten, deren äussere nach hinten konvergieren; abschüssiger Teil senkrecht, dicht quergestreift, mit einer Mittellängsleiste; Mesopleuren unregelmässig und grob gerunzelt. Flügel gelblich, am distalen Ende glashell; Stigma und Adern gelb; Stigma dreimal so lang wie breit; Subcostalis der Costa anliegend; Radius, wie üblich, in der Nähe des distalen Endes des Stigma entspringend, bogig, etwas länger als die Basalis, von der Flügelspitze um  $1\frac{1}{2}$  mal seiner Länge entfernt; Basalis sehr schräg, in die Spitze der Subcostalis mündend; Nervulus bogig, etwas kürzer als die Basalis. Femora verdickt; mittlere Tibien aussen kurz bedornt; hintere Tibien innen dicht kurz bewimpert; vorderer Metatarsus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen, 2.—4. Glied herzförmig und nicht länger als dick; 2.—4. der Hintertarsen allmählig verkürzt; Krallen kaum gebogen, mit einem grossen spitzen Zahn in der Mitte und einem stumpfen Vorsprung am Grunde. Abdomen glatt; abschüssiger Teil des 2. Tergits mit einer Mittellängsfurche. Körperlänge ♂: 8 mm. Australien, Mackay.

Die drei<sup>1)</sup> bisher bekannten *Calyza*-Arten unterscheiden sich wie folgt:

1. Mediansegment mit 7 Längsleisten; Abdomen schwarz, oftmals mit roter Spitze (Afrika). . . . . 2.
- Mediansegment mit drei Längsleisten; Abdomen rot. . . . . *rufiventris* n. sp.
2. Abdomen mit roter Spitze; Mediansegment seitlich ohne Querrunzeln. . . . . *staphylinoides* Westw.
- Abdomen ganz schwarz; Mediansegment seitlich mit Querrunzeln. . . . . *Ashmeadi* End.<sup>2)</sup>.

*Pseudisobrachium australiense* n. sp.

Schwarz, glänzend; Mandibeln dunkelrot; Antennen gelbrot, die distale Hälfte braun; Coxae, Beine und Tegulae dottergelb. Kopf im Umriss rundlich, mit einer feinen wenig deutlichen Punktierung; Mandibeln allmählig erweitert, mit 4 Zähnen, deren unterer der längste ist; Clypeus schwach gekielt; Augen kahl, fast um ihre ganze Länge

<sup>1)</sup> *Calyza Westwoodi* Cam. gehört nicht hierher.

<sup>2)</sup> Enderlein erwähnt nicht der Scutellumgruben, dagegen verlegt er die Parapsidenfurchen auf das Scutellum; er hat nämlich den Hals oder eingesenkten Vorderteil des Pronotum für das ganze Pronotum gehalten, das Pronotum nennt er Mesonotum, das Scutellum hält er für das Metanotum das eigentliche Metanotum hat er übersehen.

vom Hinterrand des Kopfes entfernt, vorn fast die Mandibeln berührend; Palpen blass, die Maxillarpalpen 5-gliedrig. Scapus walzenförmig, kaum länger als das 3. Glied, welches  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick ist; 2. kuglig; 4. zweimal so lang wie dick, die folgenden allmählig verschmälert, 12. dem 13. gleich, wenigstens zweimal so lang wie dick; alle pubesciert. Pronotum unpunktirt, etwas länger als das Mesonotum, kaum quer, mit einem Quereindruck längs des Hinterrandes; Mesonotum mit 4 durchlaufenden Längsfurchen, die Parapsidenfurchen vorn divergierend; Mediansegment länglich, nicht gerandet, glatt und glänzend, hinten abgerundet, ohne Längsleisten. Flügel fast glashell, Stigma und Adern braun; Subcostalis der Costa genähert; Stigma lanzettlich; Postmarginalis fast so lang wie die Radialis und dadurch von allen übrigen hier beschriebenen *Bethylinae* verschieden; Radialis doppelt so lang wie die Basalis, um ein Drittel ihrer Länge von der Flügelspitze entfernt; Basalis sehr schräg,  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der bogige Nervulus; an ihrer Mündung vom Stigma um ein Drittel ihrer Länge entfernt, keine anderen Adern vorhanden. Femora nicht verdickt; Tibien unbedornt; 2.—4. Glied der vorderen und hinteren Tarsen allmählig verkürzt. Abdomen stark depress. Körperlänge ♂: 4 mm. Queensland in Australien, Mackay.

*Promesitius coeruleus* n. sp.

Kopf, Oberseite des Thorax und Propleuren metallischblau; Mandibeln, die drei ersten Antennenglieder, Sternum, Mesopleuren und Metapleuren, Coxae und Beine dunkelrot; verdickte Teile der Beine dunkler; 4.—13. Antennenglied braunschwarz; Abdomen glänzend schwarz; Petiolus und Mitte des abschüssigen Teiles des 2. Tergits rot. Kopf etwas breiter als der Thorax, kaum quer, dicht netzartig gerunzelt; Ocellen wenig deutlich, ein Dreieck bildend, die hinteren zweimal weiter vom Hinterrand des Kopfes als von den Augen entfernt, noch weiter von einander als vom Hinterrand abgehend; Stirneindruck von den Antennen bis zur Augenmitte reichend, den inneren Augenrand fast berührend, mit bogigen konzentrischen Streifen; Augen gross, stark vortretend, länglich, kahl, einerseits den Hinterrand des Kopfes und vorn fast die Mandibeln erreichend. Antennen dicht am Clypeus entspringend; Scapus walzenförmig, so lang wie die zwei folgenden zusammen; 2. kaum länger als dick; 3. dreimal so lang wie das 2.; 4.—12. etwas quer; 13. länglich; Endglieder allmählig verschmälert. Thorax gleichbreit, dorsal fast flach; Pronotum, Mesonotum und Scutellum grob längsgerunzelt; Mediansegment netzrunzlig. Pronotum länger als das Mesonotum und das Scutellum zusammen, viereckig, kaum quer; Mesonotum etwas länger

als das Scutellum, vorn und hinten gerade abgestutzt, mit 2 durchlaufenden Längsfurchen, welche doppelt so weit von einander als von den Tegulae entfernt sind. Scutellum vorn ohne Eindruck. Mediansegment so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen; eine halbkreisförmige Furche trennt dasselbe hinten von dem abschüssigen Teil und seitlich von den Metapleuren; der so begrenzte halbkreisförmige Teil mit zwei kleinen neben einander am Hinterrande liegenden Zähnen; Hinterecken mit einem grossen kegligen roten Zahn; abschüssiger Teil senkrecht, quergestreift. Propleuren und Mesopleuren netzrunzlig, Metapleuren unregelmässig gerunzelt. Flügel durch ein weisses Schüppchen ersetzt, dieses vom Vorderrand des Scutellum bis zum Hinterrand desselben reichend. Abdomen so lang wie der Thorax aber etwas breiter, stark konvex, dicht und fein chagriniert; 2. Segment glockenförmig; 3. etwas länger, bis zum Endviertel reichend; die zwei folgenden Segmente sehr klein; Bohrer gelb. Körper ohne abstehende Behaarung. Körperlänge ♀: 7 mm. Australien, Mackay.

*Promesitius punctaticeps* n. sp.

Kopf und Thorax metallisch blau; Mandibeln, die drei ersten Antennenglieder, Sternum, Coxae, Beine, Petiolus, vordere abschüssige Fläche sowie die abschüssigen Seitenflächen des 2. Tergites dunkelrot. Kopf quer, mit grober und ziemlich dichter Punktierung, Zwischenräume glatt und glänzend. Thorax oberseits sowie Mesopleuren netzartig gerunzelt; Metapleuren fein längsgestreift; Pronotum mit einer erhabenen, durchlaufenden Mittellängslinie; der halbkreisförmige Teil (Metanotum?) des Mediansegments nicht den Hinterrand erreichend, die zwei Zähne stumpf; Hinterecken mit einem grossen spitzen nach aussen gerichteten Zahn. Flügel wie bei voriger Art. Dorsale Fläche der Tergite mit den plötzlich steil abfallenden Seitenflächen eine Kante bildend; 2. Tergit matt, mit dichten feinen Längsstreifen, ausgenommen die abschüssigen Flächen, welche glatt und glänzend sind; 3. Tergit etwas länger, glatt, glänzend, mit zerstreuten Punkten; die 2–3 folgenden Segmente sehr klein. Bohrer gelb. Körper kahl. Im übrigen mit voriger übereinstimmend. Körperlänge ♀: 4,5 mm. Australien, Mackay.

*Promesitius bimaculatus* n. sp.

Orange gelb; Kopf und Abdomen schwarz; Flagellum dunkelbraun, am Grunde heller; Mandibeln rot; Mesonotum beiderseits, vor den Tegulae, mit einem kreisrunden schwarzen Fleck; Wangen rotbraun; Tarsen dunkel. Kopf, Thorax und Abdomen mit abstehenden,

ziemlich langen, schwarzen Haaren. Kopf quer, breiter als der Thorax, netzartig punktiert; Stirneindruck quergestreift, mit einer durchlaufenden Mittellängsleiste, mit violettem Schimmer; Augen dicht aber sehr kurz behaart; Clypeus sehr klein; Mandibeln klein, zugespitzt. Antennenglieder 4—12 wenigstens so lang wie dick. Thorax wie bei den vorigen Arten; jedoch sind die Teile nicht durch Nähte sondern durch mehr oder weniger deutliche Quereindrücke getrennt. Pronotum grob und dicht punktiert, mit Spur einer durchlaufenden Mittellängsfurche, glänzend, sowie die punktierten Propleuren; der übrige Thorax matt, ohne deutliche Punktierung; Mesonotum so lang wie das Scutellum; halbkreisförmiger Teil des Mediansegments nicht bis zum Hinterrand reichend, hinten mit 2 kleinen Zähnen; die Zähne der Hinterecken gross und spitz. Flügel wie bei den vorigen Arten. Femora unterseits und Tibien oberseits mit langen schwarzen Haaren bewimpert. Abdomen so lang wie der Thorax, aber etwas breiter, glatt, glänzend, nur die dorsale Fläche des 2. und 3. Tergites mit Punkten, in deren schwarze Haare stehen. Bohrer gelb. Körperlänge ♀ : 6,5 mm. Australien, Mackay.

Die vier bisher bekannten *Promesitius*-Arten unterscheiden sich wie folgt:

1. Wenigstens das Pronotum gelb; Kopf und Abdomen schwarz; Körper mit ziemlich langer und abstehter Behaarung; die Teile des Thorax undeutlich getrennt. . . . . 2.
- Kopf und wenigstens die Oberseite des Thorax metallischblau; Körper ohne abstehter Behaarung, die Teile des Thorax deutlich durch Nähte getrennt. 3.
2. Thorax schwarz mit gelbem Pronotum; halbkreisförmiger Teil des Mediansegments den Hinterrand erreichend, hinter welchem die 2 Zähne vorragen; Abdomen dorsal fein chagriniert. *flavicollis* Kieff.
- Thorax orange gelb mit 2 schwarzen kreisrunden Flecken; halbkreisförmiger Teil des Mediansegments den Hinterrand nicht erreichend; Abdomen dorsal glatt, mit zerstreuten Punkten. *bimaculatus* n. sp.
3. Oberfläche des 2. Tergits dicht längsgestreift und matt. . . . . *punctaticeps* n. sp.
- Abdomen dorsal dicht chagriniert. . . . *coeruleus* n. sp.

*Odontopyris ruficeps* n. sp.

Schwarz; Kopf und Prothorax dunkel rotbraun, Mandibeln heller; die 3 ersten Antennenglieder, Coxae und Beine gelbrot, Vorderbeine

gelb, 4.—13. Antennenglied braun. Kopf etwas breiter als der Thorax, kaum quer, hinten schwach bogenförmig ausgeschnitten, Seitenränder hinter den Augen parallel, vorn etwas verengt, überall mit groben, benabelten, sich fast berührenden Punkten, Zwischenräume matt und fein chagriniert. Mandibeln dick, konvex, mit drei kleinen Zähnen. Clypeus dreieckig zwischen den Mandibeln vorstehend, scharf gekielt, dieser Kiel setzt sich auf der Stirn zwischen den Antennen bis zur Augenmitte fort, von da bis zur vorderen Ocelle als glatte Linie reichend. Augen kahl, länglich, doppelt so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes, dreimal so lang wie die Wangen, mit dem Grund der Mandibeln durch eine Leiste verbunden. Maxillarpalpen klein, 4—5 gliedrig, Labialpalpen 2—3 gliedrig. Antennen am abfallenden Vorderrand der Stirne entspringend; Scapus dreimal so lang wie dick, etwas länger als die 2 folgenden Glieder zusammen; 2. Glied  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick; 3. zweimal; 4.—13. etwas länger als dick, die ersten dicker als das 3., die folgenden allmählig dünner. Pronotum kaum quer, so lang wie das Mesonotum und das Scutellum zusammen, matt, mit breiten aber seichten und wenig deutlichen Punkten. Mediansegment seitlich und hinten gerandet, unregelmässig gerunzelt, mit 3 Längsleisten, deren äussere nach hinten stark konvergieren; abschüssiger Teil matt, chagriniert, ohne Längsleiste. Mesopleuren stark hervortretend, Zahn gross, dreieckig, flachgedrückt. Vordere Femora stark verdickt, mehr als doppelt so dick wie die Tibien; die übrigen schwach verdickt; Tibien unbedornt; vorderer Metatarsus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen; 2.—4. Glied der Hintertarsen allmählig verkürzt, nur das 4. herzförmig; Krallen wie bei *Bethylus*, also 2-spaltig und fast rechtwinklig gebogen, hintere Zinke breiter als die vordere und an der Spitze abgestutzt. Flügel gelblich, mit bräunlicher von dem Grunde des Stigma bis in die Nähe der Spitze der Radialis reichender Querbinde; Stigma eirund, schwarzbraun, Adern gelb; Subcostalis der Costa anliegend, im letzten distalen Viertel von ihr entfernt; Radialis fast doppelt so lang wie die Basalis, etwa gerade mit eingekrümmter Spitze, wie bei *Bethylus*; Medianzelle doppelt so breit wie die Submedianzelle; Basalis kaum schräg, an ihrer Mündung um ihre Hälfte von dem Stigma entfernt; Areola rundlich und klein; Nervulus nur halb so lang wie die Basalis und kaum proximal von derselben aus der Areola entspringend. Abdomen glatt, stark gewölbt, nach hinten mit zerstreuten Haaren. Körperlänge ♀: 7 mm, Australien, Mackay.

*Parasierola Waterhousei* n. sp.

Schwarz; Mandibeln rot; Palpen, Antennen, Trochanteren, Tibien und Tarsen dottergelb; Femora schwarzbraun. Kopf etwas breiter

als der Thorax, fast dreieckig, matt, mit groben, benabelten und ziemlich dichten Punkten, Zwischenräume fein chagriniert. Augen kahl, zweimal so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes, wenig mehr als doppelt so lang wie die Wangen. Ocellen ein gleichseitiges Dreieck bildend. Maxillarpalpen kurz, 3- oder 4-gliedrig. Scapus  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick, etwas länger als die 2 folgenden Glieder zusammen; 2.—13. Glied etwas länger als dick. Thorax glänzend; Pronotum, Mesonotum und Scutellum fast glatt, sehr fein chagriniert: Pronotum trapezförmig, quer; Mesonotum etwas kürzer als das Pronotum, aber länger als das Scutellum, mit je einer Furche an den Seiten; Scutellum beiderseits vorn mit einem sehr schiefen Grübchen. Mediansegment etwas länger als das Pronotum, quer, fast flach, seitlich und hinten gerandet, mit 3 durchlaufenden Längsleisten, deren äussere nach hinten konvergieren; Zwischenräume gerunzelt, Abstand der äusseren Leisten vom Seitenrand fein chagriniert; Hinterecken rechtwinklig; abschüssiger Teil senkrecht, fein quergestreift, mit einer Längsleiste. Mesopleuren stark hervorstehend, mit drei kleinen stumpfen Zähnen, nämlich zwei oben und einen unten vor den mittleren Coxae. Flügel gelb; Prostigma, Stigma und Adern hellgelb; Stigma elliptisch, länger wie das Prostigma; Subcostalis der Costa anliegend; Radialis bogig, doppelt so lang wie die Basalis letztere fast senkrecht; Areola klein, ein gleichschenkeliges Dreieck bildend: Medianzelle fast doppelt so breit wie die Submedianzelle; Nervulus aus dem proximalen Ende der Areola entspringend. Femora, besonders die vorderen, stark verdickt, dreimal so dick wie die Tibien; Vordertarsen länger als die Tibien, ihr Metatarsus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen; 2.—4. Glied fast kuglig, 5. so lang wie die drei vorigen zusammen; Krallen 2-spaltig, schwarz, dick und fast rechtwinklig gebogen, hintere Zinke breiter und am Ende abgestutzt; Hintertarsen kürzer als die Tibien. Abdomen glatt und glänzend. Körperlänge ♀: 5,5 mm. Australien, Mackay.

*Trissomalus fuscicrus* n. sp.

Schwarz; Mandibeln, die 3 ersten Antennenglieder, Trochanteren, Tibien und Tarsen rot; 4.—13. Antennenglied, Palpen und Femora schwarzbraun. Kopf viel breiter als der Thorax, kaum quer, matt oder fast matt, mit groben, ziemlich dichten und benabelten Punkten, Zwischenräume fein chagriniert, Seitenränder hinter den Augen parallel; Clypeus vorn fast dreieckig vorstehend, stark gekielt, dieser Kiel bis zur Augenmitte verlängert, von da bis zur vorderen Ocelle als glatte Linie reichend; Augen kahl, dreimal so lang wie die Wangen zweimal so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes, durch



eine Furche mit der Wurzel der Mandibeln vereinigt. Mandibeln dick, konvex, am abgestutzten Ende mit 3—4 kleinen Zähnen. Antenne fadenförmig, Scapus zweimal so lang wie dick, so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen, diese  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick, die übrigen kaum länger als dick. Thorax matt; Pronotum und Mesonotum fein chagriniert, mit zerstreuten seichten und wenig deutlichen Punkten, Pronotum so lang wie das Mesonotum und Scutellum zusammen, hinten abgestutzt; Mesonotum mit je einer Furche in der Nähe der Tegulae; Scutellum vorn mit einer breiten Querfurche. Mediansegment quer, kaum länger als das Pronotum, seitlich und hinten gerandet, flach, lederartig, mit 3 durchlaufenden Längsleisten, deren äussere hinten schwach konvergieren; abschüssiger Teil fein quergestreift, mit einer Längsleiste. Pleuren chagriniert. Flügel glashell bis zum Stigma, von da bis zur Spitze gebräunt; Stigma schwarz, fast viereckig, Adern gelb; Verlauf der Adern wie bei *Bethylus*. Hintertibien innen dicht und kurz bewimpert; Tarsen und die gelben Krallen wie bei voriger Art. Abdomen glatt. Körperlänge ♀: 4,5 mm. Australien, Mackay.

*Bethylus castaneus* n. sp.

♀. Kastanienbraun; Mandibeln hellrot; Antennen, Coxae und Beine strohgelb; die 5 letzten Antennenglieder schwarzbraun. Kopf und Thorax glatt oder sehr fein lederartig. Kopf viereckig, fast doppelt so lang wie breit; Augen zweimal so lang wie die Wangen, kaum länger als die Hälfte ihres Abstandes vom Hinterrand des Kopfes; Stirnkiel undeutlich oder sehr kurz. Flügel fast glashell. Mediansegment nicht gerandet. Länge: 2,8 mm. Ver. Staaten Nord-Amerikas.

*Cephalonomia carinata* n. sp.

♀. Schwarz, glatt und glänzend; Antennen hellbraun, 2. Glied bräunlichgelb; vordere Tibien und alle Tarsen hellgelb; Femora und die 4 hinteren Tibien braun. Antennen doppelt so lang wie der Kopf; 1. Glied so lang wie die 3 folgenden zusammen; 2. länger als dick; 3.—11. kaum quer; 12. doppelt so lang wie dick; Flagellum fadenförmig. Kopf im Umriss fast kreisrund, kaum länger als breit; Augen etwas länger als die Wangen, so lang wie ihr Abstand vom Hinterrand des Kopfes; hintere Ocellen nahe am Hinterrande liegend. Thorax etwas schmaler als der Kopf; Pronotum nach hinten allmählich breiter werdend,  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie das Mesonotum. Scutellum etwas länger als das Mesonotum, vorn mit einer bogigen Querfurche. Mediansegment so lang wie das Pronotum, flach, seitlich und hinten gerandet und von einer durchlaufenden Mittellängsleiste durchzogen,

wodurch diese Art von allen übrigen zu unterscheiden ist; abschüssiger Teil senkrecht. Flügel milchweiss; Subcostalis vom Vorderrand entfernt; Prostigma dicker als das Stigma und von ihm durch eine kleine Lücke getrennt; ohne andere Adern. Abdomen eirund, kürzer als der Thorax; Analsegment griffelartig vorstehend. Albanien, Saunders.

*Scleroderma pedunculus* Westw. var. *fasciatus* n. var.

Die Westwood'sche Beschreibung von *S. pedunculus* ist zu ergänzen wie folgt: ♀ Körper strohgelb, glatt und glänzend; Antennen und Beine noch blasser gelb, die 5 Endglieder der Antennen und der Petiolus schwarzbraun. Kopf wenigstens doppelt so breit wie der Thorax und etwa so lang wie letzterer, viereckig, wenigstens  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie breit; Augen so lang wie ein Drittel ihres Abstandes vom Hinterrand des Kopfes. Abdomen kurz, so breit wie der Kopf und um ein Drittel länger als derselbe. Länge: 1,6 mm. Prevesa.

Mit der typischen Form befand sich eine neue Varietät, die ich als *fasciatus* bezeichne und welche sich nur durch folgende Merkmale unterscheidet: Farbe mehr rötlichgelb; Abdomen mit breiten braunen Querbinden; Länge ♀: 2,2 mm. — Prevesa.

**Scelionidae.**

*Scelio bipartitus* n. sp.

Schwarz; Mandibeln, Scapus, Coxa und Beine gelbrot: die übrigen Antennenglieder schwarzbraun. Kopf, Mesonotum, Scutellum und Propleuren grob fingerhutartig punktiert; Stirn mit einigen konzentrischen Streifen über den Antennen; Wangen nicht gestreift, von einer Leiste durchzogen, welche die Augen mit der Wurzel der Mandibeln verbindet; Schläfen mit einigen Längsrünzeln zwischen der groben Punktierung. Antennenglieder 2 und 3 umgekehrt keglig, 3. länger als das 2.; die übrigen wenig quer, 5. verdickt, 10. eirund. Parapsidenfurchen fehlend. Metanotum ohne Zähne. Flügel fast glashell; Adern und das rundliche Stigma braun; Stigmatica ziemlich lang, fast senkrecht. Abdomen länger als der übrige Körper, mit 7 Segmenten; alle Segmente quer, ober- und unterseits stark längsgestreift. Körperlänge ♂ 4,5 mm. Australien, Mackay.

*Scelioromorpha flavipes* n. sp.

Schwarz; Spitze der Mandibeln, Antennen mit Ausnahme der Keule, Tegulae, Coxae und Beine dottergelb. Gestalt wie bei *Scelio*. Kopf quer, mit groben, benabelten und sich fast berührenden Punkten; Wangen fächerartig gestreift; Hinterkopf von einer scharfen Kante gerandet, deren Verlängerung den Hinterrand der Schläfen bildet;

abschüssige Fläche des Hinterkopfes glatt und glänzend; Schläfen glatt, ausgenommen eine Reihe von Punkten längs des Hinterrandes; Augen kahl, um  $\frac{1}{3}$  länger als die Wangen, gerandet, mit der Wurzel der Mandibeln durch eine Leiste verbunden; Stirn über den Antennen mit einer glatten, glänzenden, kaum eingedrückten, halbkreisförmigen und gerandeten Stelle, welche seitlich fast zum inneren Augenrand und hinten gegen die Augenmitte reicht; Ocellen ein Dreieck bildend, die hinteren vom Augenrande oder vom Rande des Hinterkopfes nur um ihren Durchmesser entfernt. Antenne 12-gliedrig; Scapus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen; 2. Glied umgekehrt kuglig, doppelt so lang wie dick; 3. walzenrund wenig länger als das 2.; 4. und 5. nicht länger als dick; die 7 folgenden verdickt, gedrängt, kaum quer, das letzte jedoch eirund. Pronotum von oben nicht sichtbar; Mesonotum quer, mit groben Punkten, welche weniger dicht als auf dem Kopf sind; Parapsidenfurchen vorn divergierend, weiter von einander als von den Tegulae abgehend; Scutellum halbkreisförmig, glatt und glänzend, mit einigen zerstreuten Punkten, Vorder- und Hinterrand mit gereihten Punkten. Metanotum mit einem flachgedrückten viereckigen Zähnechen. Mediansegment ohne Zahn. Flügel fast glashell, bewimpert; Adern braun; Costa und Postmarginalis fehlend; Subcostalis vom Vorderrande entfernt, mit demselben hinter der Mitte, durch eine kleine viereckige stigma-artige Marginalis verbunden; Stigmatica sehr schräg, lang, am Ende verdickt, ohne andere Adern. Beine nicht dicker als bei *Scelio*; hinterer Metatarsus etwas länger als die drei folgenden Glieder zusammen; 2.—4. Glied allmählig verkürzt, 4. wenig länger als dick. Abdomen matt, fast gleichbreit, aus 6 Segmenten bestehend, diese zweimal so breit wie lang, das 1. Tergit grob längsgestreift, 2.—6. mit Längsrünzeln und dazwischen grob punktiert; Tergite runzlig punktiert. Körperlänge ♀: 3,8 mm. Australien, Mackay.

*Dichoteleas* n. g.

Gestalt des Körpers wie bei *Pentacantha*; Thorax mit drei spitzen Zähnen; Flügel mit einer Postmarginalis; Stigmatica lang.

*Dichoteleas rugosus* n. sp.

Schwarz und matt; Mandibeln rot und zweilappig; 1. und 2. Antennenglied, Wurzel des 3., Coxae, Beine und Tegulae hellgelb. Kopf zweimal so breit wie lang; Schläfen und Stirne von den Ocellen bis zu den Antennen mit groben parallelen Längsleisten, welche durch zellenbildende Querrünzeln verbunden werden; ohne Stirneindruck; Wangen fächerartig gestreift; Hinterhaupt gerunzelt; Augen kahl,

dick, zweimal so lang wie die Wangen; Ocellen ein Dreieck bildend, die hinteren um ihren Durchmesser von den Augen entfernt. Antennen 12-gliedrig; Scapus walzenrund, so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen; 2. Glied kuglig; 3. wenigstens dreimal so lang wie dick; 4.  $2\frac{1}{2}$  mal; 5. etwas kürzer als das 4., in der Mitte schwach verdickt; die folgenden allmählig schmaler, 11. noch fast dreimal so lang wie dick. Pronotum von oben nicht sichtbar; Mesonotum und Scutellum quer, schimmernd, grob längsgerunzelt, ohne Parapsidenfurchen; Scutellum hinten breit abgerundet, vorn beiderseits mit einem starken Dorn; Metanotum mit einem etwas kürzeren Dorn; Mediansegment unbewehrt, beiderseits mit einem eirunden Haarfleck. Propleuren matt, chagriniert, bis zu den Tegulae reichend. Flügel bräunlich; Subcostalis von der Costa abstehend, vor dem distalen Drittel in den Vorderrand mündend; Marginalis punktförmig; Postmarginalis doppelt so lang wie die Stigmatica, welche lang, schräg und am Ende verdickt ist; Radialis durch einen bräunlichen Strich angedeutet. Hinterer Metatarsus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen; 2.—4. Glied allmählig verkürzt. Abdomen spatelförmig, hinten breit abgerundet, etwas länger als der übrige Körper, matt, aus 6 Segmenten zusammengesetzt; 1. Tergit so lang wie breit; 2. nach hinten allmählig breiter werdend, etwas quer, um ein Drittel länger wie das 1.; 3. gleichbreit, zweimal so breit wie lang, nur wenig kürzer als das 2.; 4. nach hinten allmählig verengt, so lang wie das 1.; 5. und 6. kurz; 1. grob längsgestreift; 2. schwächer gestreift; 3. wenig deutlich längsrunzlig, 4.—6. chagriniert. Körperlänge ♂: 4,5 mm. Australien, Mackay.

### Diapriidae.

#### *Neurogalesus* n. g.

Gestalt wie bei *Galesus* und von dieser Gattung hauptsächlich durch die 13-gliedrigen Antennen, die nicht schnabelartig verlängerten Mandibeln, den dreieckigen Kiel des Mediansegments und das Geäder der Flügel zu unterscheiden.

#### *Neurogalesus carinatus* n. sp.

Schwarz, glänzend und glatt; Mandibeln, Antennen, Tegulae und Beine mit Ausnahme der Coxae dunkelrot. Kopf von oben gesehen fast quadratisch, hinten ringartig eingeschnürt; von der Seite gesehen, fast trapezförmig, etwas länger als hoch, hinten schief abgestutzt, so dass der Mund das Prosternum deckt; Ocellen zusammenfließend, eine der Augenmitte gegenüber liegende Erhöhung darstellend, an der Grenze der Stirne und des Scheitels; Scheitel horizontal, mit je

einer Längsleiste, welche vom Hinterrand des Kopfes ausgehend den inneren Augenrand begrenzt und vorn, auf der Stirne, in Gestalt eines durchscheinenden, fast lamellenartigen Kieles bis zu den Seiten der Stirnlamelle fortgesetzt wird; hinter den Ocellen mit einer breiten Mittellängsfurche; zwischen letzterer und den Längsleisten, mit einigen groben Punkten. Stirn fast senkrecht von den Ocellen, bis zur grossen die Antennen tragenden Lamelle abfallend; letztere die Richtung des Gesichts fortsetzend, fast um die Hälfte der Kopfeslänge vorstehend, konkav nach oben, vorn und seitlich ausgerandet und dadurch schwach 4-zählig. Gesicht fast horizontal, vom Munde bis zur Lamelle mitten gekielt; am Grunde der Lamelle ist dieser Längskiel in zwei kurze Aeste geteilt, Zwischenraum derselben rinnenartig vertieft. Wangen mit einigen zerstreuten Punkten, von der Wurzel der Mandibeln durch eine schräge Furche getrennt. Augen kahl, rundlich, so lang wie die Wangen. Mandibeln nicht nach hinten verlängert, kurz, am Ende verbreitert und mit einigen kurzen Zähnen. Maxillarpalpen mit 3—4 ziemlich langen Gliedern. Antennen den Grund des Abdomens überragend; Scapus fast walzenrund, proximal kaum verengt, gerade, so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen, am distalen Ende ausgeschnitten, so dass zwei kleine parallele, in gewisser Richtung zahnartig erscheinende Lamellen vorstehen, zwischen welchen das 2. Antennenglied sichtbar ist; dieses becherförmig, die Lamellen nur wenig überragend, kürzer als das 3. Glied; 3.—8. Glied gleichdick; 3. fast doppelt so lang wie dick; 4.  $1\frac{1}{3}$  so lang wie dick; 4.—8. allmählig verkürzt; 7. und 8. etwas quer; 9.—12. allmählig aber wenig verdickt, quer und etwas exzentrisch; 13. doppelt so lang wie das 12. Pronotum kurz, hinten tief bogenförmig ausgeschnitten; Mesonotum quer, stark konvex; Parapsidenfurchen tief, hinten konvergierend; zwischen ihnen, in der hinteren Hälfte des Mesonotum, eine längliche Vertiefung; Seiten des Mesonotum mit einer kurzen schrägen Furche. Scutellum (vorn beschädigt) vor dem abgestutzten Hinterrand mit 2 rundlichen Grübchen. Mediansegment horizontal, mit je einer Längsleiste und in der Mitte mit einem dreieckigen, seitlich zusammengedrückten, lamellenartig vorstehenden Kiel. Vorderseite des Prothorax und die Metapleuren mit einem schwärzlichen Filz. Propleuren senkrecht abfallend, die Tegulae erreichend; Mesopleuren mit einer Längsfurche nahe am Oberande. Flügel ohne Einschnitt, schwach gebräunt, kaum bewimpert; Adern braun; Subcostalis vom Vorderrand abstehend, etwas vor der Mitte des Vorderrandes eine verdickte Marginalis bildend: diese dreimal so lang wie dick, vom Flügelrande nur durch ihre Breite entfernt und mit ihm durch ein Fleckchen verbunden; Stigmatica  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie die Marginalis, schräg

nach dem Flügelrande gerichtet; ohne andere Adern. Femora und Tibien gekent. Abdomen so lang wie der übrige Körper, oberseits fast flach, unterseits stark konvex, hinten abgerundet; Petiolus so lang wie dick, oberseits mit drei Längsleisten, hinten mit je einem grauen Haarbüschel; 2. Segment überall gleichbreit, die vier vorderen Fünftel des Abdomens einnehmend, mit einer sehr tiefen, das 1. Drittel durchziehenden, hinten etwas verbreiterten Längsfurche, vorn beiderseits dieser Längsfurche, mit einer tiefen den Vorderrand erreichenden Grube; die 4 folgenden Segmente fast gleichlang. Körperlänge ♀: 5,5 mm. Australien.

### *Xyalopria* n. g.

Kopf und Geäder wie bei *Diapria*; Antennen beim ♀ 12-gliedrig; Vorderrand des Mediansegmentes mit einem langen bogig gekrümmten Stachel; Mesonotum gewölbt, länger als breit, ohne Parapsidenfurchen.

### *Xyalopria nigriceps* n. sp.

♀. Kopf schwarz; Thorax kastanienbraun, dorsal dunkler; Abdomen schwarzbraun, mit kastanienbraunem Petiolus; Antennen gelblichrot, die 3 oder 4 Endglieder schwarzbraun; Coxae und Beine gelblichrot. Körper glatt und glänzend Kopf mit zerstreuten langen Haaren, ziemlich kuglig, so dick wie der Thorax; Mund kaum vorstehend; Augen kahl, wenig gross; Ocellen ein Dreieck bildend. Antennen der Augenmitte gegenüber entspringend; die acht ersten Glieder mit Haaren, welche länger als die Dicke der Glieder sind, die 4 letzten nur fein pubesciert; 1. Glied so lang wie die 3 folgenden zusammen, schlank, proximal schwach verdünnt; 2. fast doppelt so lang wie dick; 3. - 8. länglich, dünn, distal kaum dicker als proximal; 3. mehr als doppelt so lang wie dick, dem 5. gleich, etwas kürzer als das 4.; 6.—8. allmählig verkürzt, aber noch deutlich länger als dick; 9. schwach verdickt, kaum länger als dick; die 3 folgenden stärker verdickt; 10. und 11. nicht länger als dick; 12. eirund. Scutellum vorn mit 2 unvollständig getrennten Grübchen, etwas seitlich zusammengedrückt und mit einem Mittellängskiel wie bei *Tropidopria*. Mediansegment in der Mitte des Vorderrandes mit einem langen, scharfen, nach hinten gerichteten und kaum bogig gekrümmten Dorn bewaffnet; eine Leiste verbindet den Grund dieses Dornes mit dem Hinterrand des Mediansegmentes. Pleuren gewölbt, glatt und glänzend; Propleuren mit einem Haarfleck; Metapleuren grau pubesciert. Flügel kaum getrübt, das Abdomen weit überragend, lang bewimpert; Subcostalis am Vorderrande liegend, am distalen Ende nämlich etwas

distal vom 1. Flügeldrittel, mit einer stigma-artigen, vom Grunde bis zum distalen Ende allmählich verbreiterten Marginalis; Basalis fehlend. Beine mit langer und zerstreuter Behaarung; hintere Tibien sehr dünn, und wie die übrigen, im distalen Drittel plötzlich keulenförmig verdickt. Petiolus fast zweimal so lang wie das Mediansegment, wenigstens dreimal so lang wie dick; Abdomen etwas deprimiert, ellipsoidal, hinten schwach zugespitzt. Länge: 2,8 mm. Brasilien: Rio de Janeiro.

*Galesus punctulatus* n. sp.

♂. Schwarz, glatt und glänzend; Beine rot; alle Coxae, verdickter Teil der hinteren Femora und hintere Tibien dunkler. Kopf ziemlich kuglig, hinten fast ringförmig verengt, vorn oben beiderseits mit einem Zahn; Augen kahl; hintere Ocellen der Mitte der Augen gegenüber liegend. Scapus längsgerunzelt, fast walzenförmig, etwas länger als das 2. und 3. Glied zusammen, am distalen Ende etwas erweitert und ausgerandet, so dass innen und aussen ein Zahn vorsteht; 2. Glied kaum so lang wie dick; 3.—5. fast gleichlang, kaum zweimal so lang wie dick; 6.—13. wenigstens doppelt so lang wie dick; 14. dreimal so lang wie dick. Parapsidenfurchen hinten stark verbreitert und genähert, am Hinterrande des Mesonotum nur um ihre Breite von einander entfernt; äussere Furchen den Tegulae genähert. Flügel bräunlich, ohne Spur einer Basalis, nicht gefaltet und nicht ausgerandet. Hintere Tibien vom proximalen Drittel ab allmählig und schwach verdickt. Petiolus zweimal so lang wie dick, grob gerieft; 2. Segment fast die Spitze des Abdomens erreichend, in der vorderen Hälfte mit einer allmählig verengten Mittellängsfurche, in den hinteren zwei Dritteln fein und dicht punktiert. Länge: 3,5 mm. Afrika: Port Natal.

*Galesus Walkeri* n. sp.

♂. Schwarz, glänzend und glatt; Beine schwarzbraun, Gelenke und Tarsen dunkelrot. Kopf etwas länger als breit, hinten ringartig verengt, vorn oben und seitlich mit einem dreieckigen Zahn, vom Grunde des oberen Zahnes zieht eine Leiste bis gegenüber den hinteren Ocellen, letztere etwas weiter von einander als von dem vorderen absteheud. Augen kahl. Scapus gerade, kaum kürzer als die 3 folgenden Glieder zusammen, am distalen Ende ausgeschnitten und nach aussen etwas verlängert; 2. Glied länger als dick; 3. dünn, ein wenig quer; 4. proximal ausgerandet, distal verdickt, etwas länger als das 5., welches  $1\frac{1}{3}$  mal so lang wie dick ist; 5.—13. walzenrund, gleichlang; 14. wenigstens  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 13. Parapsidenfurchen vorn stark divergierend, hinten fast parallel und nicht verbreitert, weit von einander absteheud, mittlerer Lappen des Mesonotum am Hinterrande so breit wie die Seitenlappen. Scutellum

viereckig, länger als breit, seitlich und hinten ohne Eindruck, vorn mit 2 eirunden etwas schrägen Grübchen, die nur durch eine Leiste getrennt sind. Metanotum und Mediansegment matt und lederartig, letzteres mit 2 vorn zusammenstossenden Leisten. Flügel proximal schwach gebräunt, nicht ausgerandet; Subcostalis, eine fast halbkreisförmig gebogene Basalis und Mediana durch braune Linien angedeutet. Hintertibien vom proximalen Drittel ab allmählich schwach verdickt. Petiolus wenigstens  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick, mit 5 Längsleisten; Abdomen dreimal so lang wie dick, an beiden Enden kaum schmaler; 2. Segment unpunktiert, fast bis zur Spitze reichend, vorn mit 5 Längsfurchen deren innere und die beiden äusseren länger sind und das vordere Viertel einnehmen; die mittleren sehr kurz. Länge: 5,2 mm. Von J. Walker erbeutet; wehl England.

*Galesus gracilipes* n. sp.

♂. Schwarz; Tibien mit Ausnahme des verdickten Teils und Tarsen rot. Von voriger Art durch folgende Merkmale zu unterscheiden; 4. Antennenglied proximal nicht ausgerandet, distal nicht verdickt, aber walzenförmig wie die übrigen, kaum länger als das 5., welches  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie dick ist; die folgenden allmählich verlängert; 9.—12. wenigstens zweimal so lang wie dick; 14. kaum länger als das 13. Augen mit einigen zerstreuten Haaren. Mittlerer Lappen des Mesonotum am Hinterrande deutlich breiter als die Seitenlappen. Hintertibien schlank, gleichdünn vom Grunde bis über die Mitte, von da bis zum distalen Ende allmählich und schwach verdickt. Petiolus kaum länger als dick. Länge: 5,4 mm. England.

*Loxotropa pedestris* n. sp.

♀. Schwarz, glatt und glänzend; Antennen dunkelrot, mit Ausnahme der Keule; Beine hellbraun; Trochantere, proximales Ende der Tibien und Tarsen heller. Kopf kuglig. Scapus gerade, fast walzenförmig, so lang wie die 5 oder 6 folgenden Glieder zusammen; 2. Glied so lang wie das 3. und 4. zusammen; 3.—7. gleichdünn, kuglig; 8. und 9. kaum dicker, quer; 10.—12. stark verdickt, zwei- bis dreimal so dick wie das 9., ein wenig quer, ausgenommen das 12., welches kurz eirund ist. Thorax schmaler als der Kopf. Scutellum vorn mit einer ziemlich grossen Grube. Flügel verkümmert, sehr schmal, das Mediansegment kaum überragend, mit der gewöhnlichen stigma-artigen Marginalis. Propleuren und Metapleuren schwach behaart. Abdomen kurz, gewölbt; Petiolus kaum quer, schwach behaart. Länge: 1,8 mm. England.

